



<https://blz.li/44ly>

FUSSBALL: DER 7. SPIELTAG

Veröffentlicht am 22.09.2013 um 18:18 von Redaktion LeineBlitz

In der Region Hannover rollte auf den Fußballplätzen wieder der Ball. Die LeineBlitz-Redaktion berichtet ausführlich von den heutigen Spielen aus dem Verbreitungsgebiet von der Landesliga bis zur Kreisliga.. Der TSV Pattensen ist in der LANDESLIGA nicht über ein torloses Unentschieden gegen den SV Alfeld hinaus gekommen. "Es war ein 0:0 der besseren Art. Ich muss den Alfeldern ein großes Lob aussprechen, die taktisch absolut überzeugend zu Werke gegangen sind. Wir sind meist nicht über das Mittelfeld hinaus gekommen", sagte Pattensens Trainer Hanno Kock nach dem Spiel. Der TSV hatte zwar mehr Spielanteile und erspielte sich die eine oder andere Möglichkeit, ohne aber wirklich zwingend zu werden. Die beste Chance hatte Christian Eilers, der in der letzten Minute alleine vor dem gegnerischen Tor auftauchte, aber das Tor nicht erzielte. "Vorher hatten wir aber auch ein oder zwei Mal Glück, dass wir nicht in Rückstand geraten. Ich bin zufrieden mit dem Punkt", sagte Kock. **TSV Pattensen:** Paulig, Hoheisel, Marquardt, Kern (82. Bertram), Krösche, Eilers, Kern, Liedtke, Lieber, Haberberg, Scholz (67. Hentze), Tausch (63. Göhr). In der **BEZIRKSLIGA** Staffel 3 feierte die **SV Arnum** den 2:1-Sieg gegen die Reserve des 1.FC Germania Egestorf/Langreder. Sebastian Tiemann traf vier Minuten vor Spielende zum 2:1 für die Platzherren. "Der Sieg ist insgesamt vielleicht ein wenig glücklich, aber nicht unverdient", sagte SVA-Trainer Michael Opitz nach der Partie. Die Gastgeber erwischten einen Start nach Maß: Schon nach einer Minute war Danilo Schulze alleine durch, scheiterte dann zunächst am Torwart, traf aber im Nachschuss zur schnellen Führung. Bis zur Halbzeitpause neutralisierten sich beide Teams. Nach der Pause erhöhten die Gäste den Druck und kamen nach einem Freistoß aus 25 Metern zum Ausgleich. Torwart Marco Engelhardt ließ den Freistoß nach vorne abprallen, Davin-Jasper Vormeng schaltete schnell und traf zum 1:1. Opitz reagierte und brachte mit Julian Theilen einen weiteren Offensiv-Mann. Die Einwechslung zahlte sich aus, denn Theilen spielte den entscheidenden Pass auf Tiemann, der aus spitzem Winkel das 2:1 markierte. "Das waren 3 wichtige Punkte für uns, die uns hoffentlich auch Selbstvertrauen für die nächsten Spiele geben werden", sagte Opitz. **SV Arnum:** Engelhardt, D. Fromme, Hammer, Schnell, Schulze, Busch (78. Theilen), M. Fromme (90. Basse), Idel, Angelovski, Pelz, Tiemann (90. Ernst). Einen deutlichen Heimsieg hat Aufsteiger **SC Hemmingen-Westerfeld** gegen den FC Springe eingefahren. 4:1 hieß es nach 90 Minuten für die Gastgeber. "Das Ergebnis geht absolut in Ordnung, wir waren die spielbestimmende Mannschaft und haben zu den richtigen Zeitpunkten die Tore erzielt", resümierte Hemmingens Trainer Sven Othersen nach der Partie. Maximilian Bösche brachte die Gastgeber in 39. Minute in Führung. Bösche erzielte in der 60. Minute auch das 2:0, ehe Metin Akyol in der 68. Minute für die Vorentscheidung sorgte. Die Gastgeber leisteten sich sogar den Luxus, einen Elfmeter zu verschießen (74.). Nach Foul an Bösche scheiterte Ali Kara am Torwart, auch den Nachschuss aus 5 Metern konnte Kara nicht im Tor unterbringen. Zwei Minuten später gelang den Gästen der Anschlusstreffer. Den Schlusspunkt setzte Frederik Wenzl mit seinem Tor zum 4:1-Endstand. **SC Hemmingen-Westerfeld:** Thomsen, Tomm (80. Seela), Kara, Lüdtker (80. Rosenträger), Kayser, Topalli, Rodewald, Häsel, Wenzl, Akyol, Bösche (85. Trabelsi). Der **Koldinger SV** kommt indes nicht in Tritt. Gegen die SG Letter 05 musste der KSV eine bittere 1:4-Niederlage hinnehmen. "Letter hat hart und gut gespielt. Die Niederlage war nicht unverdient", sagte KSV-Trainer Diego de Marco. Den 0:1-Rückstand in der 27. Minute konnten die Gastgeber durch Francisco Pulido-Leon ausgleichen (44.). "Wir versäumen es Woche für Woche, in Führung zu gehen. Vor dem 0:1 haben Pavel Dyck und Dimitri Kiefer riesige Chancen", ärgerte sich de Marco. Nach der Pause agierte Letter cleverer und erzielte in der 60. Minute das 2:1 und in der 67. Minute das 3:1. Der Aufreger der Partie folgte in der 70. Minute: KSV-Torwart Oliver Zwillus holte einen Letter-Angreifer



Germania-Kapitän Reuter foult einen Damla-Spieler so brutal, dass es sofort zur Rudelbildung kommt und ein Damla-Spieler wegen Schiedsrichter-Beleidigung vom Platz gestellt wird. Reuter sieht nur Gelb statt Rot, den anschließenden Freistoß wehrt ein Germane im Strafraum mit der Hand ab, der Pfiff bleibt aus...da kochte die Damla-Seele.

Germania-Kapitän Reuter foult einen Damla-Spieler so brutal, dass es sofort zur Rudelbildung kommt und ein Damla-Spieler wegen Schiedsrichter-Beleidigung vom Platz gestellt wird. Reuter sieht nur Gelb statt Rot, den anschließenden Freistoß wehrt ein Germane im Strafraum mit der Hand ab, der Pfiff bleibt aus...da kochte die Damla-Seele.

von den Beinen. Die Konsequenz: Elfmeter und Rote Karte. "Die Rote Karte zu zeigen, ist überzogen. Es war zwar ein Foul, aber ein Abwehrspieler steht sogar noch auf der Torlinie. Gelb hätte auch gereicht", sagte de Marco. Den Elfmeter verwandelten die Gäste zum 4:1-Endstand. **Koldinger SV:** Zwillus, Manap (70. Potrykus), Richard, Ische, Wirt, Pietrucha (46. Schmidt), Krumpholz, Pulido-Leon, Kiefer (61. Tarrach), Dyck. In der Staffel 2 hat **Germania Grasdorf** mit 0:1 das Nachsehen gegen den favorisierten SV Damla Genc gehabt. Leider war Germania's Trainer Stephan Pietsch nach dem Spiel nicht zu einer Stellungnahme erreichbar. Nach der 2:1-Niederlage beim TSV Groß-Munzel hängt der **SV Eintracht Hiddestorf** in der **KREISLIGA** Staffel 3 weiter im Tabellenkeller fest. "Wir haben heute eines unserer schlechteren Spiele gezeigt und auch verdient verloren. Wir müssen jetzt dringend umdenken und Punkte gegen den Abstieg holen. So wie heute kann es nicht mehr weitergehen", fand Trainer Heiko Schöndube deutliche Worte. Er meinte damit vor allem die Einstellung seiner Mannschaft. "Gegen Mannschaften von oben geben wir alles, gegen Mannschaften von unten nehmen wir unerklärlicherweise von vornherein zwei Gänge raus. So kannst Du nicht gewinnen", sagte Schöndube, der heute nur zwei zaghafte Torchancen seines Teams sah. Groß Munzel führte schon 2:0 (30. und 71. Minute), ehe Sven Szczalba in der 80. Minute den Anschlusstreffer erzielte. Mit drei Unentschieden aus sieben Spielen stehen die Hiddestorfer momentan auf dem vorletzten Tabellenplatz. **SV Eintracht Hiddestorf:** Partawie, Hain (60. Szczalba), Mauch, Maas, O. Hassanzada (73. Saris), R. Hassanzada (46. Barlak), Ewert, Zierold, Leineweber, Zentner, Traupe. Gut gespielt, dennoch am Ende verloren. So erging es dem **TSV Pattensen II** heute beim Tabellenführer TSV Kirchdorf. 4:3 verlor das Team um Spielertrainer Stephen Kroll. "Mit ein wenig Glück ist sogar ein Punktgewinn drin, aber insgesamt geht der Sieg schon in Ordnung. Die Kirchdorfer hatten einige klare Möglichkeiten, die sie nicht im Tor unterbringen können. Da hatten wir auch ein wenig Glück", sagte Kroll. Dabei begann die Partie für die Gäste vielversprechend. Aus einer gut sortierten Defensive landete gleich die erste Kontermöglichkeit im Tor der Gastgeber: Hendrik Bertram schickte Fabian Kabuss auf die Reise, Kabuss überwand den Torwart per Beinschuss (29.). In der 40. Minute gelang den Gastgebern der Ausgleich. Nach der Halbzeitpause befand sich der TSV Pattensen für knapp 10 Minuten im Tiefschlaf und Kirchdorf zog 4:1 davon (48., 55. und 56.). Filip Falk (60.) und Stephen Kroll (78.) ließen noch einmal Hoffnung aufkeimen, letztlich blieb es aber beim 4:3. "Ich kann mit dem Ergebnis gut leben. Wir haben heute eine engagierte Leistung gezeigt, auf die wir in den nächsten Wochen aufbauen können", sagte Kroll nach dem Spiel. **TSV Pattensen II:** Weinkauf, Thormann, Gritzka (41. Bonse), Behla, Falk, Zacharias, Bertram, Kroll, Göllner, Kabuss, Mertz. Auch im 7. Spiel bleibt der **SV Wilkenburg** weiter erfolglos. Nach dem 0:3 gegen den Aufsteiger FC Bennigsen steht das Team mit 0 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Viel vorgenommen hatten sich die Fußballer des SV Wilkenburg gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn FC Bennigsen. Ernüchterung herrschte jedoch nach dem Abpfiff des guten Schiedsrichters Eckhard Reese (TSV Haimar-Dolgen), denn am Ende hieß es aus Sicht der Gastgeber deutlich 0:3 (0:1). Marcel Meyer-Stadie brachte die Gäste nach 28 Minuten mit 0:1 in Führung und besorgte damit auch den Halbzeitstand. In der 2. Halbzeit ließen zunächst die Gastgeber mit einem fulminanten Lattentreffer aufhorchen, ehe Dominik Harting in der 63. Minute mustergültig im Fünfmeterraum angespielt wurde und mit einem satten Schuss unter die Torlatte des Wilkenburger Gehäuses das 0:2 und damit die Vorentscheidung besorgte. Faiz Hamo war es in der 87. Minute mit einem tollen Lupfer über den etwas zu weit vor seinem Tor stehenden Wilkenburger Keeper Hendrik Moeller vorbehalten, den 0:3-Endstand sicherzustellen. **SV Wilkenburg:** Moeller, Secgin, Storey (67. Scholz), H. Focke, Stein, Jacob, Drescher, Grett (64. Altinova), Sakman, Memis, Hasani. In der Staffel 1 hat der **FC Rethen** gegen den SV Uetze 08 mit 4:0 verloren. "Der Sieg geht in Ordnung, fällt aber vielleicht zwei Tore zu hoch aus", sagte FCR-Treiner Jörg Möhle nach dem Spiel. Der Trainer musste auf 14 (!) Spieler verletzungsbedingt verzichten und war mit der Leistung der verbliebenen gesunden Spieler zufrieden. Uetze ging in der 13. Minute in Führung, das 2:0 folgte in der 19. Minute. In der 62. und 71. Minute schraubten die Gäste das Ergebnis auf 4:0. **FC Rethen:** Schueler, Schrader, Mündel (58. Witt), Duda, Pohl (64. Geese), Demir, Gröger, Bunkus, Rose, Heinisch (29. Samast), Schmidt. Ein Punktgewinn war für die **SpVg. Laatzten** heute in greifbarer Nähe, doch Torjäger Benjamin Prosenbauer setzte seinen Handelfmeter in der 89. Minute an den Pfosten. Die Partie hatte für die Gastgeber gut begonnen, Marcello Petrucci brachte Laatzten in der 4. Minute in Führung. Zwei Fehler im Abwehrbereich bestraften die Gäste eiskalt und drehten die Partie (14. und 56.). "Ich kann meiner Mannschaft überhaupt keinen Vorwurf machen. Mit dieser Einstellung und Leistung werden wir unsere Punkte holen. Wir hatten heute einfach ein wenig Pech", resümierte Laatzens Trainer Holger Wongel, der nach dem Trainerwechsel vor allem die Trainingsbeteiligung in der vergangenen Woche lobte. **SpVg. Laatzten:** Dohm, Petrucci, Herrmann (80. Kembo), Hurkuck, S. Kahl, D. Kahl, Lehmbach (78. Hoffmann), Aslan, Prosenbauer, Möhring, Derksen.